

So finden Sie uns



Veranstungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1 (vormals: Moritzburging 10)
06108 Halle (Saale)

Zur Langen Nacht der Wissenschaften verkehrt ein kostenloser Busshuttle zwischen den Wissenschaftsstandorten. Um die Leopoldina zu besuchen, nutzen Sie bitte die Haltestelle am Friedemann-Bach-Platz.

Den kompletten Fahrplan des Busshuttles finden Sie unter:
www.wissenschaftsnacht-halle.de

Alle Informationen zur Leopoldina unter:
www.leopoldina.org

Programm

17:15, 18:30, 19:45 Uhr, Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

Puppenspiel „Von Stadtmäusen und Feldmäusen“

Die Umweltbühne bringt in drei Vorstellungen zu je 45 min. das Thema des Wissenschaftsjahres 2015 auf unterhaltsame Weise Kindern ab vier Jahren und ihren Eltern näher.

19:00 – 20:30 Uhr, Festsaal (1. Obergeschoss)

Science Slam – Bühne frei für junge Wissenschaftler!

Das Publikum entscheidet, wer in zehn Minuten sein Forschungsthema am verständlichsten und unterhaltsamsten vermitteln kann.

Moderation: Tobias Glufke und Franziska Wilhelm

Slammer: André Lampe, Simon McGowan, Franca Parianen

21:00 – 22:30 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

Leopoldina-Nachtcafé „Schöner wohnen, gesünder leben: Wie gestalten wir unsere Zukunft in Halle?“

Über die Zukunft in der Stadt Halle kann das Publikum im Nachtcafé mit namhaften Expertinnen aus Wissenschaft und Gesellschaft debattieren.

Moderation: Markus Weißkopf, Wissenschaft im Dialog

Expertinnen: Prof. Dr. Sabine Baumgart, Dr. Annegret Haase

23:00 – 23:45 Uhr, Festsaal (1. Obergeschoss)

Vortrag „Zwischen Politikberatung und Gelehrtenegesellschaft – die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina“

Als Nationalakademie vertritt die Leopoldina seit 2008 die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und berät die Gesellschaft wissenschaftsbasiert zu relevanten Fragen. Über diese Arbeit spricht Generalsekretärin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug.

Für Speisen und Getränke sorgt ab 17:00 Uhr im Garten der Leopoldina der Partyservice Barner.

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Leopoldina-Nacht 2015

Kontakt

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0)345 472 39-800
presse@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Freitag, 3. Juli 2015 | 17:00 – 24:00 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

wissenschaft im dialog





Prof. Dr. Jörg Hacker
Präsident der Leopoldina

Puppenspiel

Von Stadtmäusen und Feldmäusen

17:15, 18:30, 19:45 Uhr, Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

Das neue Stück der „Umweltbühne“ beschäftigt sich zum Wissenschaftsjahr 2015 mit der „Zukunftsstadt“.

■ Jeweils 45 Minuten, für Kinder ab vier Jahren.



Ein altes Sprichwort besagt: Man weiß nicht zu schätzen, was man hat, bis es verloren ist. Ganz so dramatisch ergeht es den Stadtmäusen zwar nicht, als sie mit den Feldmäusen für einige Zeit die Wohnungen tauschen, doch schon recht bald merken beide Familien, dass das alte Leben auch viele Vorteile hat. Bis die Wohnungen zurück getauscht werden, heißt es nun: „Augen zu und durch!“

Zum Glück versteht sich der Nachwuchs der beiden Familien recht gut, und so überlegen sie gemeinsam mit den Kindern, wie ein Lebensraum aussehen könnte, in dem sich jede Maus wohlfühlt.

Das neue Stück der Umweltbühne handelt von den schönen Seiten des Lebens in der Stadt oder auf dem Lande. Und es gibt viel Raum für die Kinder, sich als Architekten der Stadt der Zukunft zu beteiligen.

Jörg Hacker

Liebe Besucherinnen und Besucher der Leopoldina-Nacht,

ich freue mich, Sie an der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina begrüßen zu dürfen. Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt.

Ein Puppentheater erklärt unseren kleinsten Besuchern die Zukunft der Stadt. In einem „Science Slam“ präsentieren Nachwuchswissenschaftler ihre Forschung auf unterhaltsame und lockere Weise – das Publikum darf am Ende entscheiden, welcher Vortrag am besten war.

Ganz besonders freue ich mich auch auf das Leopoldina-Nachtcafé zum „Leben in Halle in 25 Jahren“. Wir werden mit zwei Expertinnen diskutieren, welche Rolle Natur, Gesundheitsförderung und Stadtplanung für das Zusammenleben im Jahr 2040 spielen könnten. Auch Sie sind eingeladen, sich in die Debatte einzuschalten.

Nicht zuletzt möchten wir die Akademie selbst vorstellen. In einem Vortrag erläutert die Generalsekretärin die Arbeit der Leopoldina zwischen traditioneller Gelehrtenegesellschaft und moderner Politikberatung.

Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein, die Welt der Wissenschaft in unserem Haus zu entdecken.

Leopoldina Science Slam

Bühne frei für junge Wissenschaftler!

19:00 – 20:30 Uhr, Festsaal (1. Obergeschoss)

Das Publikum entscheidet, wer in zehn Minuten sein Forschungsthema am verständlichsten und unterhaltsamsten vermitteln kann.

■ Für Jugendliche und Erwachsene.

Schöne Bilder, gepimptes Plastik, Spiegelneuronen: Beim 4. Leopoldina Science Slam haben wieder drei Nachwuchswissenschaftler die Chance, ihr Forschungsthema in maximal zehn Minuten so verständlich, anschaulich und mitreißend wie möglich zu präsentieren.

Mit oder ohne Folien, mit Requisiten oder nur mit Worten – wer das Publikum für sich gewinnen kann, gewinnt auch den Science Slam. Das Publikum bewertet jeden Vortrag, und die Slammerin oder der Slammer mit der höchsten Punktzahl geht siegreich aus dem Abend hervor.

Moderation: Tobias Glufke und Franziska Wilhelm

Slammer: André Lampe, Simon McGowan, Franca Parianen



Leopoldina-Nachtcafé

Schöner wohnen, gesünder leben: Wie gestalten wir unsere Zukunft in Halle?

21:00 – 22:30 Uhr, Vortragssaal (1. Obergeschoss)

Diskutieren Sie bei einem Becher Kaffee mit Experten und Tischnachbarn darüber, wie das Leben in der Stadt Halle in 25 Jahren gestaltet werden kann.

■ Für Jugendliche und Erwachsene.



Das Stadtleben unterliegt einem ständigen Wandel: Moderne Wohnraumkonzepte, die Schaffung neuer Grünflächen und die Gestaltung des sozialen Zusammenlebens

sind Herausforderungen der Stadtplaner im 21. Jahrhundert. Bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Stadt sind nicht nur Experten und Wissenschaftler, sondern alle Bürgerinnen und Bürger gefordert: mit zivilgesellschaftlichem Engagement und guten Ideen. Wie werden wir im Jahr 2040 in Halle leben? Wie können wir uns für die Entwicklung unserer baulichen, sozialen und ökologischen Lebensumwelt einsetzen?

Die Mitteldeutsche Zeitung lädt alle Hallenserinnen und Hallenser ein, ihre Ideen zur Zukunftsstadt Halle einzureichen. Ausgewählte Ideen werden beim Nachtcafé vorgestellt. Mehr Informationen dazu unter www.mz-web.de/halle2040.

Moderation: Markus Weißkopf, Geschäftsführer von Wissenschaft im Dialog

Expertinnen: Prof. Dr. Sabine Baumgart, Technische Universität Dortmund, Dr. Annegret Haase, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig

Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de